

G e m e i n d e **R** e i n a c h

# **Hundeverordnung**

vom 10. Januar 2006

Revision vom  
29. April 2008  
15. Februar 2011

| Inhaltsverzeichnis                                | Seite |
|---|-------|
| <b><u>I. Allgemeine Bestimmungen</u></b>          |       |
| § 1 Inhalt und Zweck                              | 1     |
| § 2 Zuständigkeit                                 | 1     |
| § 3 Hundekennzeichen                              | 1     |
| § 4 Bewilligung                                   | 1     |
| <b><u>II. Hundehaltung</u></b>                    |       |
| § 5 Überwachungspflicht                           | 2     |
| § 6 Leinenpflicht                                 | 2     |
| § 7 Zutrittsverbot                                | 2     |
| § 8 Verunreinigungen                              | 2     |
| <b><u>III. Hundegebühr</u></b>                    |       |
| § 9 Grundsatz                                     | 3     |
| § 10 Gebührenhöhe                                 | 3     |
| <b><u>IV. Haftung, Massnahmen und Strafen</u></b> |       |
| § 11 Schadenhaftung                               | 3     |
| § 11a Haftpflichtversicherung                     | 4     |
| § 12 Massnahmen                                   | 4     |
| § 13 Information                                  | 4     |
| § 14 Nichtbefolgen der angeordneten Massnahmen    | 4     |
| § 15 Umplatzierung / Einschläfern                 | 4     |
| § 16 Kosten der Massnahmen                        | 5     |
| § 17 Bussen                                       | 5     |
| § 18 Vereinfachtes Verfahren                      | 5     |
| <b><u>V. Schlussbestimmungen</u></b>              |       |
| § 19 Inkrafttreten                                | 5     |

Der Gemeinderat erlässt gestützt auf §§ 56 und 57 des Polizeireglementes vom 26. Januar 1998 die folgende Verordnung:

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1 Inhalt und Zweck<sup>1</sup>**

Diese Verordnung regelt den Vollzug und ergänzt das kantonale Hundegesetz sowie die kantonale Verordnung über das Halten potenziell gefährlicher Hunde.<sup>2</sup>

### **§ 2 Zuständigkeit<sup>1</sup>**

Soweit diese Verordnung oder übergeordnetes Recht nichts anderes bestimmt, gelten folgende Zuständigkeiten:

- Für die administrativen Belange der Hundekontrolle (Entgegennahme von Mutationsmeldungen, Führen der Datenbank etc.) ist das Stadtbüro im Rahmen der massgeblichen kantonalen und kommunalen Bestimmungen zuständig.
- Verstösse gegen die anwendbaren Bestimmungen werden von der Polizei Reinach verfolgt und zur Anzeige gebracht.

### **§ 3 Hundekennzeichen**

<sup>1</sup>Alle Hundehalterinnen und –halter sind verpflichtet, ihre Hunde mit einem Microchip zu kennzeichnen.<sup>3</sup>

<sup>2</sup>Nach erfolgter Anmeldung erhält jeder Hund zudem eine Hundemarke mit der Registernummer. Diese ist, sobald der Hund sein Heim verlässt, sichtbar am Halsband zu tragen.

<sup>3</sup>Nicht mehr lesbare oder verlorene Hundemarken sind innert 10 Tagen zu ersetzen.

### **§ 4 Bewilligung**

<sup>1</sup>Das Halten von mehr als 3 Hunden in einem Haushalt ist bewilligungspflichtig. Die Bewilligung wird erteilt, wenn die persönlichen und örtlichen Verhältnisse Gewähr bieten für eine einwandfreie Haltung.

<sup>2</sup>Zuständig ist das Gemeindepräsidium.

---

<sup>1</sup> Revision gemäss GRB vom 29. April 2008

<sup>2</sup> Gesetz über das Halten von Hunden (Hundegesetz) vom 22. Juni 1995, SGS 342 sowie Verordnung über das Halten potenziell gefährlicher Hunde vom 3. Juni 2003 (SGS 342.12)

<sup>3</sup> § 5 Abs. 1 Hundegesetz (SGS 342)

## **II. Hundehaltung**

### **§ 5 Überwachungspflicht**

<sup>1</sup>Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt frei laufengelassen werden.

<sup>2</sup>Wer einen Hund hält, hat durch ständige Überwachung dafür zu sorgen, dass er weder seine Umgebung durch Lärm belästigt, noch Menschen oder fremdes Eigentum bedroht, gefährdet oder ihnen Schaden zufügt.

### **§ 6 Leinenpflicht<sup>1</sup>**

<sup>1</sup>Zum Schutze von Mensch und Tier und aus Gründen der Verkehrssicherheit besteht eine Leinenpflicht auf verkehrsreichen Strassen, auf frequentierten Gehwegen und Plätzen sowie bei Festanlässen, auf Märkten, an Ausstellungen und in Menschenmengen.

<sup>2</sup>Im Übrigen gilt die Leinenpflicht gemäss § 38 des kantonalen Jagdgesetzes.<sup>2</sup>

### **§ 7 Zutrittsverbot**

<sup>1</sup>In folgenden Gebäuden und Anlagen sind Hunde nicht zugelassen

- Kinderspielplätze
- Sportanlagen
- Kindergarten- und Schulareale
- Naturschutzgebiete
- Friedhöfe.

<sup>2</sup>Der Gemeinderat ist berechtigt, dieses Zutrittsverbot auf andere öffentliche Gebäude und Anlagen auszudehnen.

<sup>3</sup>Der Hundehalter/die Hundehalterin hat dafür zu sorgen, dass sein/ihr Hund nicht unerlaubt privates Areal betritt. Dieses Zutrittsverbot gilt auch für landwirtschaftlich genutzte Parzellen.

### **§ 8 Verunreinigungen**

<sup>1</sup>Wer seinen Hund sich auf öffentlichem oder fremdem privaten Areal versäubern lässt, hat den Kot zu beseitigen. Ausgenommen sind Hundetoiletten und Waldgebiete.

---

<sup>1</sup> Revision gemäss GRB vom 29. April 2008

<sup>2</sup> Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) vom 30. Mai 1992 (SGS 520)

<sup>2</sup>Kunststoffsäckchen mit Kot dürfen weder im Bereich der öffentlichen Strassen und Plätze, noch auf privaten oder landwirtschaftlich genutzten Grundstücken oder im Wald deponiert werden. Sie sind ausschliesslich in den dafür vorgesehenen Abfalleimern (Robidog) oder einem anderen Abfalleimer zu entsorgen.

### **III. Hundegebühr**

#### **§ 9 Grundsatz<sup>1</sup>**

<sup>1</sup>Jeweils im Januar wird für jeden registrierten Hund eine Gebühr eingefordert.

<sup>2</sup>Für eine Neuanmeldung eines Hundes vor dem 1. November des Anmeldejahres wird die ganze Gebühr, ab dem 1. November wird nur noch die Gebühr für die Hundemarke gemäss § 3 dieser Verordnung erhoben.

<sup>3</sup>Für Neuzuziehende mit Hund, welche die Gebühr am alten Ort schon bezahlt haben, wird lediglich die Gebühr für die Marke erhoben.

<sup>4</sup>Wer die Frist für die Bezahlung der Hundegebühr nicht einhält und gemahnt werden muss, hat gemäss Mahngebührenverordnung vom 13. Januar 1998 eine Mahngebühr zu bezahlen.

<sup>5</sup>Beim Wegzug aus der Gemeinde oder bei Tod des Hundes wird die bereits bezahlte Gebühr nicht zurückerstattet.

#### **§ 10 Gebührenhöhe<sup>2</sup>**

<sup>1</sup>Die Gebühr beträgt für jeden Hund CHF 130 pro Jahr.

<sup>2</sup>Die Gebühr für die Hundemarke gemäss § 3 beträgt CHF 20.

<sup>3</sup>Die Gebühr für die Bewilligung gemäss § 4 beträgt CHF 500.

### **IV. Haftung, Massnahmen und Strafen**

#### **§ 11 Schadenhaftung**

Wer einen Hund hält, haftet für alle von diesem verursachten Schäden.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Revision gemäss GRB vom 29. April 2008

<sup>2</sup> Revision gemäss GRB vom 15. Februar 2011

<sup>3</sup> Art. 56 des Schweizerischen Obligationenrechts (SR 220)

### **§11a Haftpflichtversicherung<sup>1</sup>**

<sup>1</sup>Hundehalterinnen und Hundehalter müssen den Nachweis für die für ihren Hund abgeschlossene Haftpflichtversicherung<sup>2</sup> erbringen, indem sie bei der Anmeldung des Hundes die Versicherungspolice vorlegen.

<sup>2</sup> Für Hunde, welche beim Inkrafttreten dieser Bestimmung bereits angemeldet waren, ist dieser Nachweis bis Ende des Jahres 2008 zu erbringen.

### **§ 12 Massnahmen<sup>3</sup>**

Das Gemeindepräsidium kann aus Sicherheitsgründen (ergänzend zu den in § 9 Hundegesetz genannten Massnahmen) ein Verbot der Begehung von bestimmten Wegen und Plätzen oder weitere Massnahmen anordnen.

### **§ 13 Information<sup>3</sup>**

Die Polizei Reinach informiert die Polizei der umliegenden Gemeinden sowie die Kantonspolizei über die angeordneten Massnahmen.

### **§ 14 Nichtbefolgen der angeordneten Massnahmen<sup>3</sup>**

Kommt der Halter/die Halterin den angeordneten Massnahmen nicht nach, oder führen diese nicht zum gewünschten Erfolg, kann der Gemeinderat nebst dem Umplatzieren des Hundes ein grundsätzliches Verbot der Hundehaltung aussprechen.

### **§ 15 Umplatzierung/ Einschläfern<sup>3</sup>**

<sup>1</sup>Muss ein Hund von seinem bisherigen Platz entfernt werden, ist in erster Linie eine geeignete andere Platzierung zu suchen. Kann eine solche nicht gefunden werden, oder handelt es sich um ein gefährliches Tier, ist es im Einverständnis mit dem Kantonstierarzt/der Kantonstierärztin einzuschläfern.<sup>2</sup>Die Verhängung einer Busse gemäss § 17 dieser Verordnung bzw. die Verzeigung wegen Verletzung eidgenössischer oder kantonaler Vorschriften bleibt vorbehalten.

---

<sup>1</sup> Eingefügt gemäss GRB vom 29. April 2008

<sup>2</sup> Siehe § 2 Abs. 4 und 5 des Hundegesetzes (SGS 342)

<sup>3</sup> Revision gemäss GRB vom 29. April 2008

## § 16 Kosten der Massnahmen

Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vollzug der Massnahmen entstehen, gehen zulasten des Halters/der Halterin.

## § 17 Bussen<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Vorschriften dieser Verordnung verstösst, wird - sofern nicht eidgenössisches oder kantonales Recht vorgeht - mit einer Busse bis zu CHF 1'000 bestraft.

<sup>2</sup>Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Organisations- und Verwaltungsreglements.<sup>2</sup>

<sup>3</sup>Vorbehalten bleibt die Verzeigung wegen Verletzung kantonaler oder eidgenössischer Vorschriften.

## § 18 Vereinfachtes Verfahren<sup>1</sup>

Die folgenden Übertretungsfälle können im Bussenanerkennungsverfahren<sup>3</sup> und mit der genannten Bussenhöhe geahndet werden:

|  |     |     |
|--|-----|-----|
| - Verstoss gegen die Leinenpflicht gemäss § 6                              | CHF | 100 |
| - Missachten des Zutrittsverbots für Hunde gemäss § 7                      | CHF | 100 |
| - Missachten eines signalisierten Hundeverbots                             | CHF | 100 |
| - Missachten der Vorschriften über die Beseitigung von Hundekot gemäss § 8 | CHF | 100 |
| - Fehlen der Hundemarke gemäss § 3 Abs. 2                                  | CHF | 50  |

## V. Schlussbestimmungen

### § 19 Inkrafttreten

Diese Verordnung wurde vom Gemeinderat am 10. Januar 2006 genehmigt und rückwirkend auf den 1. Januar 2006 in Kraft gesetzt. Sie ersetzt die Hundeverordnung vom 17. Juni 1997.

---

<sup>1</sup> Revision gemäss GRB vom 29. April 2008

<sup>2</sup> Organisations- und Verwaltungsreglement vom 26. Oktober 1998, §§ 61a ff.

<sup>3</sup> § 61d des Organisations- und Verwaltungsreglement vom 26. Oktober 1998

4153 Reinach, 10. Januar 2006

**Gemeinderat Reinach BL**

Urs Hintermann  
Gemeindepräsident

Thomas Sauter  
Verwalter